

Westerheide Fischfauna

Wissenswertes Hintergründe

- Hülskens GmbH & Co. KG
- Abtragungsgewässer
- Wasserfläche von ca. 60 ha
- Auskiesung von 1974 bis 1992
- Vogelschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet

In den letzten Jahrhunderten wurden Rheinstrom und angrenzende Aue im Interesse von Schifffahrt und Hochwasserschutz ausgebaut.

Gleichzeitig vertiefte der Rhein selbst zunehmend sein Bett. Viele der mit dem Rhein verbundenen Altwässer („Altrheine“, „Rennen“, „Kolke“) verlanden daher schneller und gehen als Lebensraum auentypischer Pflanzen- und Tierarten verloren.

In jüngster Zeit entstand jedoch ein neuer Gewässertyp im Rheinvorland. Es sind die rheinverbundenen Baggerseen der Kiesindustrie.

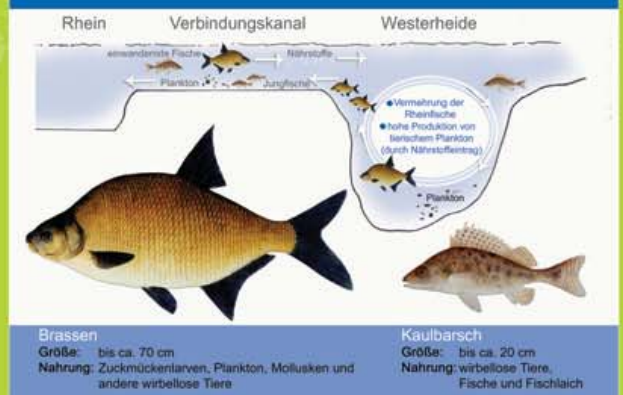
Sie können in mancher Hinsicht als langfristiger Ersatz für verlorene Naturlandschaft angesehen werden.

Der rheinverbundene und daher nährstoffreiche „Baggersee Westerheide“ ist für viele der über 40 heimischen Rheinfischarten Nahrungsrevier, Kinderstube und Schutzraum. Brassen und Kaulbarsch sind charakteristische Fische in diesem Abtragungsgewässer.

Auch wird hier eine Nebenerwerbsfischerei als naturverträgliche Folgenutzung betrieben und so zugleich eine alte nieder-rheinische Tradition fortgesetzt.



Schema eines rheinverbundenen Baggersees



Der NaturFreizeitverbund Niederrhein fördert den regionalen Strukturwandel im Sinne einer nachhaltigen, umweltverträglichen Nutzung/Entwicklung der nieder-rheinischen Kulturlandschaft unter Berücksichtigung der Auskiesungsflächen.